

12. Februar 2017: Tagesseminar mit **Herwig Duschek** in Satyagraha (S):

Rudolf Steiners "Philosophie der Freiheit"(V)- Unterthema "Die 12 Sinne des Menschen"(II)¹

Herwig Duschek, 7. 2. 2017

www.gralsmacht.eu

www.gralsmacht.com

2265. Artikel zu den Zeitereignissen

Löst die "Trump-Krise" als Thema die "Flüchtlings-Krise" ab?

Wie praktisch: seit der Amtseinführung von Donald Trump am 20. Januar 2017 (und auch schon Tage zuvor) tritt das Thema "Flüchtlings-Krise" in den Hintergrund, weil es anscheinend nur noch ein Thema in der Welt gibt: Donald Trump.

Neben den unzähligen Trump-Schlagzeilen in der Medienlandschaft gibt es auch in den Talk-Runden hierzulande ein vorherrschendes Thema:



Trump macht Ernst: Muss die Welt vor ihm zittern?



Trump macht Ernst: Muss die Welt vor ihm zittern? | Video verfügbar bis
18.01.2018

(<http://www.daserste.de/unterhaltung/talk/maischberger/sendung/trump-macht-ernst-muss-die-welt-vor-ihm-zittern-100.html>)

¹ <http://www.gralsmacht.eu/termine/>



Politik | maybrit illner

Der unberechenbare Präsident

"maybrit illner" mit dem Thema "Der unberechenbare Präsident – stellt Trump die Welt auf den Kopf?" am Donnerstag, den 19. Januar 2017, um 22:15 Uhr im ZDF. Die Gäste: • Norbert Röttgen (CDU), Vorsitzender des Auswärtigen Ausschusses im ...

Video verfügbar bis 19.04.2017, 23:15

Deutschland 2017

(<https://www.zdf.de/politik/maybrit-illner/Der-unberechenbare-Praesident-stellt-Trump-die-Welt-auf-den-Kopf-maybrit-illner-vom-19-Januar-2017-100.html>)

Trump im Amt - Verändert das die Weltordnung?



Über den neuen US-Präsidenten diskutieren Günter Verheugen, Ursula von der Leyen, Michael Wolffsohn, Dieter Kempf und Ralph Freund.

22.01.2017 21:45 Uhr

(<http://daserste.ndr.de/annewill/videos/Trump-im-Amt-Verändert-die-Weltordnung-,annewill5026.html>)

hartaberfair¹

mit Frank Plasberg



[Startseite](#)
[Sendungen](#)
[Über uns](#)
[Faktencheck](#)
[Service](#)
[Kontakt](#)
[Gästebuch](#)

Sendung vom 30.01.2017



Trump macht ernst – wie warm müssen wir uns anziehen?

Nach zehn Tagen Trump wird klar: Er meint es ernst. Mauer gegen Mexiko, Barrieren für den Freihandel. Wie gefährlich ist das für uns? Macht Trump den ewigen Exportweltmeister Deutschland zum Verlierer? Oder bringt viel Veränderung auch viele Chancen? | mehr

(<http://www1.wdr.de/daserste/hartaberfair/sendungen/index.html>)



Politik | [maybrit illner](#)

▶ Trumps Egotrip – Mauern gegen den Rest der Welt?

Eine Mauer gegen Mexiko, Einreiseverbote für Muslime, Handelsabkommen kündigen und Strafzölle erheben. US-Präsident Donald Trump schafft im Alleingang weitreichende Fakten – mit einem Ziel: Mehr Sicherheit und mehr Jobs für Amerikaner. Globalisierung? ... >

63 min | [02.02.2017](#)

(<https://www.zdf.de/politik/maybrit-illner>)



05.02.17 | 21:45 Uhr

Die Trumpokratie - Eine Gefahr für die freie Welt?

Einreiseverbot, wirtschaftliche Abschottung und Kampfansage an die Medien - so startet Donald Trump in die Präsidentschaft. Setzt der US-Präsident damit die Werte der freien Welt außer Kraft? | **video** (59:46 min)

Diskutieren Sie mit! | [mehr](#)

(<https://daserste.ndr.de/annewill/>)

Sendung am [06.02.2017](#)



Trump und wir – Experten beantworten Zuschauerfragen!

06.02.2017 | 01:15:01 Std. | UT

Mit jedem Tag mehr im Amt macht Präsident Trump deutlich: Sein Land und die Welt stehen vor radikalen Umbrüchen. Wie gefährlich ist sein Kurs? Was ändert sich für uns? Bei „hart aber fair“ beantworten Experten die drängendsten Fragen der Zuschauer! | **video**

(<http://www1.wdr.de/daserste/hartaberfair/>)

Da nicht zu erwarten ist, daß sich die "Trump-Krise" in nächster Zeit in Wohlgefallen auflösen wird, stellt sich die Frage, ob diese die "Flüchtlings-Krise" als Thema im Wesentlichen ablösen wird, bzw. bereits abgelöst hat? Die "Flüchtlings-Krise" hatte wiederum im August 2015 die "Griechenland-Krise" als Thema abgelöst.²

Cui bono? Wem nützt denn die "Trump-Krise"? Den linken "Gutmenschen" und EU-Fanatikern, die sich in den Talkrunden (s.o.) gegenseitig auf die Schultern klopfen und mit dem Finger auf den "bösen Buben" Donald Trump zeigen. Dabei kehren sie geflissentlich die massiven Rechtsverstöße unseres *Linksstaates*,³ wie z.B. die Grenzöffnung am 4./5. 9. 2015⁴ oder Merkels Bankenrettung,⁵ die Täuschung der Bevölkerung über das Ausmaß der Migran-

² Siehe Artikel 1764 (S. 5-8)

³ Siehe Artikel 2187-2200, 2207

⁴ Siehe u.a. Artikel 2218 (S. 1)

⁵ http://www.finanzkrise-politik.de/schuldenfalle_druckansicht.html

<http://www.nrhz.de/flyer/beitrag.php?id=15370&css=print>

<http://www.mmnews.de/index.php/wirtschaft/6008-ex-verfassungsrichter-euro-rettung-illegal>

ten-Kriminalität,⁶ die laufend praktizierten Migranten-Boni⁷ (s.u.) oder die Duldung von Islamisten⁸ und der No-Go-Areas hierzulande⁹ "unter den Teppich" – ganz zu schweigen von den *Gladio*-Massakern hierzulande (wie zuletzt in Berlin¹⁰).

Bewährungsstrafe für einen sudanesischen Sozialbetrüger (21 701 €, s.u.), 61 Tage Haft für eine "GEZ-Rebellin" (191 €, s.u.). Und natürlich: *Asylbewerber müssen keinen Rundfunkbeitrag (früher GEZ-Gebühr) zahlen.*¹¹ Bezeichnend ist auch das "politisch-korrekte" Verhalten der niedersächsischen Landesaufnahmebehörde, die 300 Asyl-Sozialbetrüger nicht anzeigen wollte, – eine Mitarbeiterin, die diese Fälle aus Gewissensgründen zur Anzeige brachte, wurde selbstverständlich gekündigt.¹² Als dieser Fall publik wurde, erstattete der Steuerzahler-Bund Strafanzeige gegen obige Asylbehörde: *Hinweise auf Sozialbetrug-Vertuschung.*¹³

→ **BEWÄHRUNGS-STRAFE FÜR SOZIALBETRÜGER**

Mit 7 Namen 21 701 Euro abkassiert



06.02.2017: Der Skandal um den Sozialbetrug von Asylbewerbern. Ein Sudanese – im Juni 2014 nach Deutschland eingereist – missbrauchte die Hilfsbereitschaft des Staates und kassierte 21701 Euro ab. Für seinen dreisten Betrug benutzte er 7 verschiedenen Namen!¹⁴

Verweigerter Rundfunkbeitrag

"GEZ-Rebellin" wird nach 61 Tagen aus Haft entlassen

Eine 46-Jährige weigerte sich, GEZ-Gebühren zu bezahlen - und musste in Erzwingungshaft. Nun ist sie frei, weil der MDR seinen Antrag überraschend zurückzog.

... Der Zahlungsrückstand beläuft sich bis heute auf rund 191 Euro ... In sozialen Netzwerken solidarisierten sich unterdessen zahlreiche Beitragsgegner mit der "GEZ-Rebellin", die durch die Festnahme auch ihren Job in einer Metallfabrik verlor.¹⁵

⁶ Siehe S. 6-11

⁷ Siehe Artikel 1983, 1984, 1986, 1987, 1993 (S. 3/4), 1999 (S. 4), 2003, 2004 (S. 1/2), 2012 (S. 2-4), 2024 (S. 2), 2025 (S. 3), 2144 (S. 4)

⁸ Siehe u.a. Artikel 2208

⁹ Siehe Artikel 2256, 2257 (S. 2/3), 2259, 2260, 2261, 2263 und 2264

¹⁰ siehe unter „Berlin“ und "Gladio" in <http://www.gralsmacht.eu/themen-artikel-personenverzeichnis/>

¹¹ <http://www.verbraucherzentrale-niedersachsen.de/kein-rundfunkbeitrag-fuer-fluechtlinge>

¹² <http://www.epochtimes.de/politik/deutschland/mitarbeiterin-zeigte-300-asyl-sozialbetrueger-an-gegen-den-willen-der-aufnahmebehoerde-a2031413.html> (25. 1. 2016)

¹³ <http://www.epochtimes.de/politik/deutschland/hinweise-auf-sozialbetrug-vertuschung-steuerzahler-bund-erstattet-strafanzeige-gegen-asylbehoerde-a2034585.html> (25. 1. 2016)

¹⁴ <http://www.bild.de/bild-plus/regional/hannover/betrug/mit-7-namen-21701-abkassiert-50139174.view=conversionToLogin.bild.html>

Natürlich schlagen die linken "Gutmenschen" regelmäßig einen Bogen vom "bösen Buben" Trump zu den sogenannten "Populisten" in Europa und der AFD – alles verbunden mit der insgeheimen Warnung: "Seht in die USA, das passiert, wenn man einen Populisten wählt."

Und wer ist schuld an Donald Trump? Nach dem Zionisten Michael Wolffsohn¹⁶ (s.u.) natürlich die Deutschen und die Europäer. – Wolffsohn sagte am 22. 1. 2017 unwidersprochen bei *Anne Will*:¹⁷



(Ab 12:08:) "... Trump ist konsequent, er ist sozusagen der <Mund> des amerikanischen <Bauches>, um es mal so zu formulieren, nämlich er ist der Ausdruck einer jahrzehntelangen, nicht nur merkantilen Frustration über das Verhältnis der Außenwelt zu den USA, sondern auch einer politischen und nicht zuletzt auch sicherheitspolitischen – Frau von der Leyen hat es relativ einfach diesbezüglich, weil sie seit Jahren die erste Verteidigungsministerin ist, die den Verteidigungshaushalt etwas höher bringen konnte –, aber alle Zusagen der NATO-Verbündeten in Bezug auf die Erhöhung des eigenen Verteidigungsbudgets sind jahrzehntelang nicht eingehalten worden.

Das hat die Amerikaner, die völlig richtig innenpolitisch Perspektive haben, hat frustriert. Es hat frustriert, daß Amerika aus der Sicht der Amerikaner überall die Kastanien aus dem Feuer geholt hat, daß dann Europäer und Deutsche, Europäer die zweimal von Deutschland befreit wurden und einmal Deutschland von sich selbst, mit Hilfe der Amerikaner, daß dann Europäer und Deutsche den Amerikaner einen Tritt in den Allerwertesten geben, das alles ist sozusagen kumulativ frustriert wahrgenommen worden in den USA und Trump wird in die Gegenoffensive diesbezüglich über gehen und darauf müssen wir uns einstellen."

(Anne Will:) "Also nehmen Sie Trump wahr als ein Resultat einer Entwicklung?"

¹⁵ <http://www.spiegel.de/panorama/justiz/gez-gebuehren-nicht-bezahlt-frau-nach-zwei-monaten-aus-gefaengnis-entlassen-a-1085585.html> (5. 4. 2016)

¹⁶ Siehe Artikel 1968 (S. 2-4)

¹⁷ <https://daserste.ndr.de/annewill/videos/Trump-im-Amt-Veraendert-die-Weltordnung-annewill5026.html>

(Wolffsohn:) "Ja"

(Anne Will:) "Und nicht, daß er selber diese Entwicklung ..."

(Wolffsohn:) "Er ist sozusagen kongenial mit diesem Bauchgefühl. Dieser Mann reagiert auch auf amerikanischen <Bauch>, um das in diesem Bild fortzusetzen, er personifiziert sozusagen die addierte Frustration des durchschnittlichen Amerikaners ... Ich stelle die These auf: die Wahl von Trump ist eine Reaktion auf dauerhafte Frustration des durchschnittlichen Amerikaners (verursacht durch Deutsche und Europäer)."

HISTORIKER WOLFFSOHN BEI ANNE WILL

„Deutsche haben den Amerikanern einen Tritt in den Allerwertesten gegeben“



(<http://www.bild.de/politik/inland/anne-will/trump-talk-bei-anne-will-49912906.bild.html>)

Stefan Schuberts schreibt in seinem Buch *No-Go-Areas – Wie der Staat vor der Ausländerkriminalität kapituliert* (S. 96-102:)

»Nur einer von hundert Einbrechern landet hinter Schloss und Riegel«¹⁸

In Nordrhein-Westfalen liegen 29 der 76 deutschen Großstädte. Der Ballungsraum Rhein-Ruhr im Zentrum des Landes gehört mit seinen 10 Millionen Bewohnern zu einer der dreißig größten Metropolregionen der Welt. Aufgrund der fortschreitenden Urbanisierung des gesamten Landes ist anhand der Kriminalitätsentwicklung von NRW abzulesen, was auf den Rest der Republik in den nächsten Jahren zukommen wird.

¹⁸ Unter Anmerkung 90 steht: <http://www.derwesten.de/politik/entzaubert-opposition-nimmt-minister-jaeger-in-die-mangel-id11657943.html>

Auch der Flüchtlingsstrom, der aus hunderttausenden allein reisenden Männern besteht, wird diese Kriminalitätsentwicklung deutlich verschärfen, liegt doch bereits jetzt der Anteil ausländischer Straftäter um ein Vielfaches höher als der ausländische Bevölkerungsanteil von rund 10,5 Prozent. So handelt es sich laut der NRW-Kriminalitätsstatistik aus dem Jahre 2015 bei 166760 Tatverdächtigen um Ausländer. Dies stellt einen Zuwachs der ausländischen Tatverdächtigen um 18,8 Prozent dar.

Täter mit Migrationshintergrund oder einer doppelten Staatsangehörigkeit werden in der Statistik des NRW-Innenministeriums nicht gesondert aufgeschlüsselt, sodass sie in die Rubrik »deutsche« Täter aufgenommen werden. In vielen Polizeistatistiken werden besagte Täter allerdings explizit aufgeführt, sodass das Vorgehen der rot-grünen Landesregierung einen weiteren Manipulationsverdacht nährt, um so das wahre Ausmaß der Ausländerkriminalität kleinzurechnen und zu verschleiern.

Aber auch so spricht die Nationalität der ermittelten Tatverdächtigen eine eindeutige Sprache. Migranten sind demnach für 38 Prozent aller Mord- und Totschlags-Delikte verantwortlich, bei Raubstrafaten sind es 41 Prozent, bei Wohnungseinbrüchen 48,5 Prozent, und bei Taschendiebstählen liegt die Quote ausländischer Tatverdächtiger bei 80,2 Prozent aller Tatverdächtigen. Und bei all diesen Zahlen handelt es sich nur um angezeigte und aufgeklärte Straftaten. Bei Gewaltdelikten liegt der Anteil ausländischer Straftäter bei 34,2 Prozent, und bei Vergewaltigungen liegt ihr Anteil bei 32,1 Prozent.

Um es einmal klar zu benennen, das eindeutige Fazit nach der Analyse diese Studie besagt, dass Ausländer deutlich krimineller sind als Deutsche. Und wenn sich Politikfunktionäre in öffentlich-rechtliche Talkshows setzen und das Gegenteil behaupten, ist dies eine Lüge. Das ist nicht etwa meine eigene Behauptung oder die irgendwelcher böser Verschwörungstheoretiker, sondern die NRW-Kriminalitätsstatistik 2015 aus dem roten Innenministerium.¹⁹

Kriminologe entlarvt massive Fälschungen der Kriminalitätsstatistiken

Bestätigt wurde ein Teil meiner Recherchen am 27. Oktober 2016 bei einer Expertenanhörung im Düsseldorfer Landtag. Der Kriminologe und ehemalige Essener Kriminalhauptkommissar Frank Kawelovski enttarnte dort Manipulationen, durch die bei den angeblich ansteigenden Aufklärungsquoten in der Einbruchskriminalität mit Bilanzfälschungen die wahren Zustände verschleiert wurden. Auf Druck aus dem NRW-Innenministerium hätten viele Polizeipräsidien »Hokuspokus« betrieben, und die angebliche Überführung von Tatverdächtigen sei zum Teil schlicht erfunden worden. »Aufklärungsglücksrad« nannte dies der Kriminologe.²⁰

So berichtet Kawelovski weiter, dass einem festgenommenen Einbrecher mitunter bis zu dreißig weitere Taten angerechnet, um nicht zu sagen in die Schuhe geschoben wurden. Allein weil das Polizeipräsidium angeblich irgendwie einen regionalen und zeitlichen Zusammenhang hergestellt habe. Beweise, ein Schuldeingeständnis oder gar eine rechtskräftige Verurteilung liegen nicht vor. Das wissen natürlich auch die Funktionäre in den Führungsetagen, was ihnen aber schlicht egal ist. So würden jetzt statt einem Einbruch 31 Einbrüche als »aufgeklärt« in die Kriminalitätsstatistik wandern. Und diese Zustände

¹⁹ Unter Anmerkung 91 steht:

https://www.polizei-nrw.de/media/Dokumente/Behoerden/LKA/Jahrbuch_PKS_2015_web.pdf

²⁰ Unter Anmerkung 92 steht: <http://www.derwesten.de/politik/kriminologe-behauptet-polizei-schoent-aufklaerungs-quoten-id12311122.html>

seien keine Besonderheit in NRW, sondern diese Manipulationen würden deutschlandweit betrieben. »Das Spiel ist überall das gleiche«, so Kawelovski.²¹

Woher dieser Druck in NRW zum Verfälschen der Kriminalitätsstatistiken kommt, benennt der Kriminologe auf Nachfrage ebenfalls klar: »Das kommt aus dem Ministerium.« Kawelovski stellte darüber hinaus weitere Untersuchungen an und stieß dabei in den Polizeibezirken Wesel, Mülheim/Ruhr und Oberhausen auf eine besonders dreiste Manipulation. Dort wurden dreißig Fälle als aufgeklärt in der Statistik geführt, obwohl sich die Namen der Täter bei einer Überprüfung als »frei erfunden« herausstellten. »Frei erfundene« Täter, um die Bevölkerung ruhigzustellen, man kommt sich mittlerweile vor wie in der DDR 2.0.

So fällt das Resümee des Wissenschaftlers entsprechend vernichtend aus. »Die Ehrlichkeit, mit der Erfolge dargestellt werden, ist sehr kritisch zu sehen.« Und auch der CDU-Innenexperte Gregor Golland stellte Innenminister Jäger ein desolates Zeugnis aus. Die jetzt aufgeflogenen Manipulationen seien »eine schlimme Fortsetzung der Vertuschung aus der Kölner Silvesternacht«.

BKA-Studie: 270000 Straftaten durch Asylbewerber in einem Jahr

Die Ausbreitung der No-Go-Areas wird sich durch die Flüchtlingskrise enorm verstärken, und diese desaströse Entwicklung wird nicht Jahre dauern, sondern nur wenige Monate, wie die geschilderten Zustände »der arabischen Straße« von Berlin-Neukölln verdeutlicht haben.²² Ähnlich wie osteuropäische Einwanderer halten sich nämlich auch türkische und arabische Migranten oft nicht an Wohnsitzauflagen oder angedachte Residenzpflichten, sondern ziehen vollkommen sanktionslos in die Großstädte weiter.

Und dort sammeln sich die Einwanderer in den Stadtteilen, wo bereits jetzt die türkische und arabische Sprache Deutsch als Alltagssprache verdrängt haben. Insofern wird sich in nächster Zukunft die Flüchtlingskriminalität mit der seit Jahren bestehenden hohen Ausländerkriminalität vermischen.

Und dies wird eine weitere bedrohliche Entwicklung forcieren. Denn das wahre Ausmaß der Flüchtlingskriminalität sprengt jegliche Befürchtungen und gibt Kritikern und besorgten Bürgern nun offiziell recht. Dabei ist die Arbeitsweise der BKA-Studie vom Februar 2016 noch unseriös und tendenziös und wirkt wie direkt aus dem Kanzleramt bestellt. Denn weder Tatverdächtige noch angezeigte Strafanzeigen werden hier aufgeführt, sondern nur aufgeklärte Straftaten von Asylbewerbern.

Manipulierte Studie und »aufgeklärte Straftaten«

Hinter der Formulierung »aufgeklärte Straftaten« verbirgt sich eine weitere Vertuschungsaktion der Politik von gigantischem Ausmaß. Man sollte annehmen, dass eine aufgeklärte Straftat einen rechtskräftig verurteilten Straftäter voraussetzt, dem ist aber nicht so. Die Polizei ist angehalten, allein bei einem ermittelten Tatverdächtigen von einer »aufgeklärten« Straftat zu sprechen, ganz unabhängig davon, ob er je vor einem deutschen Gericht verurteilt

²¹ Unter Anmerkung 93 steht: <http://www.rp-online.de/nrw/panorama/frank-kawelovski-die-polizei-schoent-die-einbruchs-statistik-aid-1.6355919>

²² Siehe u.a. Artikel 2259/2260

wird oder es überhaupt zu einer Anklage kommt. Die desaströse Politik von CDU, SPD und Grünen hat nicht nur diese Verbrechenslawine verursacht, sondern trägt auch die Verantwortung für 270 000 Opfer dieser Straftaten.

Die Lageübersicht des BKA für das Jahr 2015 – »Kriminalität im Kontext von Zuwanderung«²³ – scheint unmittelbar aus der Hexenküche der politisch Korrekten zu stammen. Selbst der Titel ist schon irreführend und falsch, denn das Bundeskriminalamt verwendet den Begriff »Zuwanderer« für Asylbewerber. Wobei nach allgemeinem Duktus Zuwanderer keine Asylsuchenden sind, sondern Migranten, die zum Arbeiten nach Deutschland einreisen.²⁴

Publikation 17.02.2016

Kriminalität im Kontext von Zuwanderung



Kernaussagen zur Allgemeinkriminalität und Politisch motivierte Kriminalität

(https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Kurzmeldungen/lageuebersicht-kriminalitaet-kontext-zuwanderung.pdf?__blob=publicationFile9)

Aber bevor die Studie die Bundesbehörde verlassen hat, scheint noch die Sprachpolizei von Heiko Maas eingeschritten zu sein. Kriminalität und Asylbewerber in einem Satz zu verwenden, dies entspricht zwar immer öfter der Realität, verhält sich aber konträr zur politischen Meinung der Parallelwelt von Berlin-Mitte.

Ich beschäftige mich schon seit Jahren mit polizeilichen Kriminalitätsstatistiken und bin Manipulationen und Taschenspielertricks leidlich gewohnt. Unter anderem eine brutale Raub- und Überfallserie mit mehr als zwei Dutzend Taten und Opfern, die jedoch nur als eine Tat Eingang in die Kriminalitätsstatistiken gefunden hat. Beim Auffliegen der Manipulation sprach die zuständige Polizeibehörde von einem Versehen, da es sich ja um die gleiche Tätergruppe gehandelt habe.

So wurden 28 Raubüberfälle einer türkischen Gang kurzerhand zu einer einzigen Tat erklärt. Wer nähere Hintergründe dazu erfahren möchte, der kann dies in meinem Sachbuch "Gangland Deutschland" nachlesen. Ein weiteres Beispiel wurde dieser Tage von einem

²³ Unter Anmerkung 94 steht:

https://www.bmi.bund.de/SharedDocs/Downloads/DE/Kurzmeldungen/lageuebersicht-kriminalitaet-kontext-zuwanderung.pdf?__blob=publicationFile

²⁴ Unter Anmerkung 95 steht: <http://www.faz.net/aktuell/politik/fluechtlingskrise/fluechtlinge-und-kriminalitaet-bka-nennt-zahlen-14078095.html>

Polizeibeamten geschildert: Seine Anzeige über ein versuchtes Tötungsdelikt – ein Asylbewerber hatte einem Mitbewohner sein Messer in den Brustkorb gerammt – wurde vom zuständigen Staatsanwalt zu einer gefährlichen Körperverletzung herabgestuft. So bleibt die Tathandlung zwar gleich, aber jetzt wird in der Kriminalitätsstatistik ein Tötungsdelikt weniger aufgeführt.

Das erstellte Lagebild des BKA ist vor allem dazu geeignet, die Flüchtlingskriminalität kleinzurechnen. Denn völlig untypisch werden hier nur aufgeklärte Straftaten durch Flüchtlinge aufgezählt. Hunderttausende Anzeigen gegen Unbekannt, wo Flüchtlinge nicht als Tatverdächtige ermittelt wurden, bleiben in dieser »Studie« damit völlig außer Betracht. So wird in Deutschland sowieso nur jede zweite Straftat aufgeklärt,²⁵ bei Wohnungsdiebstahl beträgt die Aufklärungsquote magere 15,9 Prozent.²⁶

Das bedeutet, dass 84,1 Prozent der 152123 Einbrüche aus dem Jahr 2014²⁷ ungeklärt bleiben und demnach auch keinen Eingang in die BKA-Studie gefunden haben, obwohl Flüchtlinge bei Eigentumsdelikten überproportional vertreten sind. Die Polizeiliche Kriminalstatistik für das Jahr 2015 zeigt schon 167136 Wohnungseinbrüche an, was eine Steigerung von 10 Prozent bedeutet²⁸.

Das Kriminologische Forschungsinstitut Niedersachsen (KFN) hat sich diese Kriminalstatistik genauer vorgenommen, im Besonderen die Hintergründe zu »aufgeklärten Straftaten« und der angeblichen Aufklärungsquote von 15,9 Prozent. Auf der Grundlage von 2500 Fällen aus fünf Großstädten hat das Institut die Aufklärungsquote anhand der Verurteilungen errechnet und die liegt nun bei desaströsen 2,6 Prozent.²⁹ Diese Zahlen belegen ein eklatantes Staatsversagen.

Polizeibehörden werden durch die verantwortlichen Politiker zur Manipulation und Täuschung der Bevölkerung gezwungen. Ein Skandal, von dem die Bevölkerung nichts erfährt, denn der Mainstream schweigt weitestgehend dazu.

»Lügenpresse« beim Lügen erwischt?

So ist es nicht verwunderlich, dass die Studie dazu verwendet wird, wozu sie augenscheinlich eigens erstellt wurde: der Bevölkerung zu suggerieren, die Kriminalität steige nicht proportional zur stattfindenden Masseneinwanderung an. So verwendet der Axel Springer Verlag dann auch die Überschrift: »Mehrheit begeht keine Straftaten«. ³⁰ Auf die vielen Ungereimtheiten des BKA-Berichts wird mit keiner Silbe eingegangen. Die sich immer wieder als Qualitätsmedien selbst lobende publizistische Elite versagt hier total oder schaut aus politischer Opportunität bewusst weg. So werden die dort genannten 208 000 aufgeklärten Straftaten als Beweis für eine geringe Kriminalitätsrate der Flüchtlinge im Allgemeinen weiterverbreitet.

²⁵ Unter Anmerkung 96 steht: <http://de.statistica.com/statistik/daten/studie/2303/umfrage/entwicklung-%20der-aufklaerungsquote-von-straftaten-seit-1989/>

²⁶ Unter Anmerkung 97 steht: <https://de.statista.com/statistik/daten/studie/152583/urnfrage/entwicklung-der-polizeilichen-aufklaerungsquoten-bei-wohnungseinbruchdiebstahl-seit-1995/>

²⁷ Unter Anmerkung 98 steht: <https://www.welt.de/politik/deutschland/article153930608/Mehr-als-500-Millionen-Euro-Schaden-durch-Einbrueche.html>

²⁸ Unter Anmerkung 99 steht: <https://www.welt.de/politik/deutschland/article152320433/Zuwanderer-aus-diesen-Laendern-begehen-viele-Straftaten.html>

²⁹ Unter Anmerkung 100 steht: http://kfn.de/wp-content/uploads/Forschungsberichte/FB_130.pdf

³⁰ Unter Anmerkung 101 steht: <http://www.n24.de/n24/Nachrichten/Politik/d/8084134/das-steht-im-bka-bericht-zur-fluechtlingskriminalitaet.html>

Auch unterlassen es einige Medien, beispielsweise der zum Bertelsmann-Konzern gehörende Nachrichtensender n-tv,³¹ darauf hinzuweisen, dass drei rot-grün regierte Länder (NRW, Hamburg und Bremen) dem BKA schlicht keine Daten übermittelt haben.

Schlampige Arbeit der Redaktion oder die »Lügenpresse« beim Lügen erwischt? Entscheiden Sie selbst. Alle Straftaten durch Flüchtlinge in diesen drei Bundesländern, die nach dem »Königsteiner Schlüssel«³² 25 Prozent aller Asylbewerber aufnehmen müssen, fallen bei der BKA-Studie somit völlig unter den Tisch. Gerade Nordrhein-Westfalen mit seinen rechtsfreien Räumen ist mittlerweile zu einem einzigen großen Kriminalitätsschwerpunkt verkommen.

Dessen Zahlen haben keinen Eingang in die BKA-Studie gefunden, genauso wenig wie der widerliche Sexmob von Köln mit über 1500 angezeigten Straftaten, davon 529 Sexualdelikte. Man muss kein Pessimist sein, wenn man davon ausgeht, dass 98 Prozent dieser Taten niemals abgeurteilt werden und somit auch bei der nächsten BKA-Studie unterschlagen werden. Wenn man das Straftatenaufkommen aus NRW, Hamburg und Bremen mit ein- und hochrechnet, dann kommt man auf die 270 000 Straftaten³³ durch Asylbewerber, die ich in meiner Überschrift drei Seiten zuvor verwendet habe.

In der BKA-Statistik sind auch 28 vollendete Tötungsdelikte durch Asylbewerber aufgelistet (nach meiner Hochrechnung wären dies entsprechend 36 Fälle). Dies sind drei ermordete Menschen durch Flüchtlinge jeden Monat. Haben Sie dazu etwas in überregionalen Medien gelesen oder gar bei ARD und ZDF gesehen? Ich nicht.

270 000 Taten bedeuten: Jeden Tag werden 740 Straftaten von Asylbewerbern begangen. Und das sind nur die aufgeklärten Verbrechen. Es wird gemordet, vergewaltigt, sexuell bedrängt, geraubt, geschlagen, gestochen und dem Bürger die Wohnung aufgebrochen – Tag für Tag.

Was 270000 Straftaten natürlich auch bedeuten, sind 270000 Opfer. Oder mehr. Die illegale Masseneinwanderung des Jahres 2015, die durch die Bundesregierung begünstigt und geduldet wird, verschlingt also nicht nur Milliarden an Steuergeldern – es bleibt auch festzustellen, dass in Deutschland auf diese Weise mindestens 270000 Menschen Opfer einer Straftat geworden sind, die es ohne die Flüchtlinge nicht gegeben hätte.

³¹ Unter Anmerkung 102 steht: <http://www.n-tv.de/politik/BKA-registriert-mehr-Straftaten-article17018236.html>

³² Unter Anmerkung 103 steht: <http://www.bamf.de/DE/Fluechtlingsschutz/fluechtlingsschutz-node.html>

³³ Unter Anmerkung 104 steht: <http://www.tichyseinblick.de/kolumnen/mueller-vogg-gegen-den-strom/mit-den-fluechtligen-steigt-die-kriminalitaet-und-die-zahl-der-opfer/comment-page-1/#comments>